Januar 2025

· Nr. 1 | 69. Jahrgang ·

Deutsch als Fremdsprache

Presse und Sprache

Artikel aus führenden deutschsprachigen Zeitungen und unserer Redaktion

Sprachtraining • Landeskunde • Vokabelhilfen • Aufgaben

Ein aufregendes Jahr für Chemnitz

AUSZEICHNUNG 2025 ist die *sächsische* Stadt Chemnitz Kulturhauptstadt Europas. Die Bürger hoffen, dass ihre Stadt dadurch bekannter wird. Audio Aufgaben

Nächtlicher Blick *über das Stadtzentrum von Chemnitz* | Foto: *Picture Alliance/DPA/Hendrik Schmidt*

*leicht | B1

1 KULTURHAUPTSTADT EUROPAS: Als erste Stadt in Sachsen trägt Chemnitz 2025 diesen besonderen Titel. Das ist eine große *Ehre* und Chance für die Stadt und ihre Bewohner. Viele Menschen in Chemnitz freuen sich über diese Auszeichnung. Sie hoffen, dass ihre Stadt dadurch bekannter wird.

2 Der Titel „Kulturhauptstadt" wird seit 1985 von der Europäischen Union an Städte in Europa *vergeben*. In den ersten Jahren wurde jährlich eine Stadt ausgewählt. Seit 2004 erhalten mindestens zwei Städte pro Jahr diesen Titel. Die ausgezeichneten Städte präsentieren dann ein Jahr lang ihre Kultur, Kunst und Geschichte. Ziel ist es, den kulturellen *Austausch* zwischen den Ländern zu fördern.

3 Chemnitz verspricht für das Jahr 2025 ein *abwechslungsreiches* Programm. Unter dem *Motto* „C the Unseen" soll es viele interessante Veranstaltungen wie Konzerte, Ausstellungen, Theateraufführungen und Workshops geben. *Beteiligt* sind lokale *Akteure* wie städtische Kulturinstitutionen, Vereine, Demokratie*initiativen*, junge Menschen, Senioren und Sport- und Community-Projekte. Aber auch internationale Partner aus 40 Ländern machen mit.

4 Eine besondere Bedeutung hat der Austausch mit Künstlern aus den Nachbarländern Tschechien und Polen. Dabei sollen neue Ideen und Perspektiven entstehen.

5 Chemnitz wurde im 12. Jahrhundert gegründet. Im 19. Jahrhundert war die Stadt als „sächsisches Manchester" bekannt und galt als wichtige Industriestadt. Es gibt noch *Spuren* aus dieser Zeit, wie etwa das *Jugendstilviertel* auf dem Kassberg oder das sächsische Industriemuseum. Nach dem Zweiten Weltkrieg sollte Chemnitz eine *sozialistische Musterstadt* der *DDR* werden und bekam den Namen Karl-Marx-Stadt. Bis heute steht in der Stadt ein großes Denkmal mit dem Kopf von Karl Marx, das auch als bekanntes *Wahrzeichen* gilt. Nach der *Wende brachen* aber viele Arbeitsplätze *weg*, die Industrie *verschwand* und viele Menschen verließen die Stadt.

6 Mittlerweile hat Chemnitz einen eher schlechten *Ruf*. *Neonazis* aus ganz Deutschland haben in der Stadt ein Netzwerk *aufgebaut* und bekommen immer mehr *Einfluss*. Doch es gibt auch die andere Seite: eine *bunte Zivilgesellschaft*, die mutig *dagegenhält*. Günstige Mieten *ziehen* Kreative *an*, junge Leute renovieren alte Gebäude und organisieren Festivals. Die Kunst- und Kultur*szene* der Stadt ist sehr *lebendig*.

7 Diese Seite will Chemnitz als Kulturhauptstadt präsentieren. Die Stadt möchte Menschen aus verschiedenen Kulturen zusammenbringen. Es sollen Projekte entstehen, die den Dialog fördern und *Vorurteile abbauen*. Denn der Austausch zwischen den Kulturen ist wichtig für eine *offene* Gesellschaft.

8 Es wird also ein aufregendes Jahr für Chemnitz, seine Bewohner und Besucher. Ein Ausflug in die Kulturhauptstadt Europas lohnt sich bestimmt, um dieses besondere Ereignis *mitzuerleben*.

Katja Musafiri

0–2 **aufregend** spannend – **e Auszeichnung,en** Titel/Anerkennung, den/die man für etw. bekommt – **sächsisch** im Bundesland Sachsen – **e Ehre,n** Anerkennung; Lob – **vergeben** (offiziell) verleihen/geben – **r Austausch,e** Kontakt, bei dem man Wissen u. Erfahrungen miteinander teil

3–4 **abwechslungsreich** vielfältig; hier: mit vielen Angeboten – **s Motto,s** Leitsatz; Spruch als Thema – **beteiligt** aktiv dabei; so, dass jmd. Teil von etw. ist – **r Akteur,e** jmd., der an etw. beteiligt ist/bei etw. mitmacht – **e Initiative,n** Zusammenschluss von Menschen für ein gemeinsames Ziel

5 **e Spur,en** hier: Zeichen/etw. von früher, das noch zu sehen ist – **s Jugendstilviertel,-** Stadtquartier, das im Stil der Kunst zwischen Ende des 19. u. Anfang des 20. Jahrhunderts gebaut wurde – **sozialistisch** nach der Ideologie/Idee des Sozialismus – **e Musterstadt,¨e** Stadt, die Vorbild/Modell für etw. sein soll – **e DDR** Deutsche Demokratische Republik; einer der beiden deutschen Staaten 1949 – 1990 – **s Wahrzeichen,-** typisches Symbol (z.B. Statue, Bauwerk) einer Stadt – **e Wende** hier: Zeit der friedlichen Revolution in der DDR, die zur dt. Wiedervereinigung führte (1989/90) – **wegbrechen** sehr schnell weniger werden – **verschwinden** nicht länger/mehr da sein

6 **r Ruf** öffentliche/allgemeine Meinung über etw. – **r Neonazi,s** jmd., der politisch rechtsextrem ist/wieder einer nationalsozialistischen Ideologie folgt – **aufbauen** bilden/herstellen – **r Einfluss,¨e** Bedeutung; Macht – **bunt** hier: vielfältig; gemischt – **e Zivilgesellschaft,en** Gemeinschaft/Gruppe von Bürgern/Menschen in einem Land, die sozial u. politisch engagiert/aktiv sind – **dagegenhalten** etw. gegen etw./jmdn. tun – **anziehen** attraktiv/interessant für jmdn. sein; hier: dafür sorgen; dass jmd. kommt – **e Szene,n** hier: Bereich – **lebendig** aktiv; vielfältig

7–8 **s Vorurteil,e** Klischee; Vorstellung/Idee, die man von etw./jmdm. hat u. die nicht unbedingt stimmt – **abbauen** reduzieren; dafür sorgen, dass etw. weniger wird – **offen** hier: tolerant; so, dass man frei handeln u. seine Meinung sagen kann – **miterleben** an etw. teilhaben/bei etw. dabei sein